

wachsenden Jugend“, „Organisation und Methodik der individuellen Erziehungsrbeit“ und „Einige Züge der psychologischen Besonderheiten der Jugendlichen“. Darüber hinaus treffen sich von Zeit zu Zeit die leitenden Funktionäre des genannten Werkes mit den Genossen Betreuern. Diese berichten auch regelmäßig über ihre Arbeit in den Partiversammlungen. Mit ihrer Hilfe erreichten die jungen Arbeiter des Werkes eine höhere Arbeitsproduktivität und wurden gesellschaftlich aktiver.

In der Zeitschrift „Kommunist“ schätzt der 1. Sekretär des Gebietskomitees Kernewo der KPdSU ein, daß sich

Facharbeiterabschluss — ein unvergeßliches Erlebnis

Große Aufmerksamkeit schenken die Arbeitskollektive den jungen Menschen, die in ihren Reihen eine Berufsausbildung erhalten. Die besten Facharbeiter werden mit der Ausbildung der „Neuen“ betraut. Nach Abschluß der Ausbildung erfolgt die würdige Aufnahme der jungen Arbeiter in die Reihen der Arbeiterklasse. Diese Aufnahme wird zu einem nachhaltigen Erlebnis im Leben der jungen Menschen, gestaltet.

Im Lokomotiv- und Waggonreparaturwerk in Ulan-Ude wird dieses Ereignis als großer Feiertag des gesamten Betriebskollektivs begangen. Im Kulturpalast des Werkes werden die Absolventen der Berufsschule in Anwesenheit von Vertretern des Parteikomitees, der Gewerkschaft, des Komsomolkomitees, der Werkleitung sowie Veteranen und Bestarbeiter der Produk-

tion in die Reihen der Arbeiterklasse aufgenommen. Jeder Absolvent erhält an diesem Festtag ein als Schmuckblatt gefertigtes persönliches Erinnerungszeugnis. Weiter erhält er seinen Dienstaussweis und wertvolles Schlosser- und Dreherhandwerkszeug. Letzteres wird von den Arbeitern der Werkzeug- und Modellbauabteilung speziell für diesen Tag als Geschenk angefertigt. Vor dem Banner des Betriebes, welches mit dem Lenin-Orden geschmückt ist, geloben die jungen Arbeiter, würdige Nachfolger der älteren Generation zu werden. In vielen sowjetischen Betrieben, wie zum Beispiel in der Maschinenfabrik von Mytistschi, im Gebiet Moskau, sprechen anläßlich dieses bedeutsamen Tages zu den jungen Arbeitern Veteranen der Arbeit. Sie lassen die ruhmreiche Geschichte des Werkes und sei-

ner Helden vor den jungen Menschen lebendig werden. Vom ersten Tag der Tätigkeit im Produktionskollektiv an spüren die neuen Facharbeiter die Fürsorge eines Betreuers, der ihnen meistens für die nächsten zwei Jahre mit Rat und Tat zur Seite steht. So ist es jedenfalls im Moskauer Lichatschow-Autowerk und in anderen Betrieben.

Schnell zu Höchstleistungen befähigen

Eine Aufgabe der Betreuer besteht darin, die jungen Arbeiter sehr schnell an das Niveau und die Arbeitsleistungen der besten Facharbeiter heranzuführen. In den Baumwollkombinaten „Proletarische Vorhut“ in Wyschni Wolotschek und „Wagshonow“ in Kalinin wandten sich die Komsomolorganisationen an die langjährigen Mitarbeiter und Bestarbeiter des Kombines mit dem Aufruf, Lehrmeister der Jugend zu werden, ihnen ihre beruflichen Erfahrungen, ihre Kenntnisse und ihr Können zu vermitteln.

Unter der Losung „Jeder junge Arbeiter erreicht den Stand der Arbeitsproduktivität der Bestarbeiter“ leistet die Jugend in diesen Betrieben im sozialistischen Wettbewerb einen hervorragenden Beitrag zur vorfristigen Erfüllung des Fünfjahrplanes. Ihr Ziel besteht darin, daß jeder junge Arbeiter die technisch begründeten Leistungsnormen mit einem Prozentsatz erfüllt, der über dem durchschnittlichen Gesamtniveau des betreffenden Berufes liegt. In allen Produktionsabteilungen wurden dazu die Arbeitsergebnisse und -methoden jedes jungen Arbeiters sorgfältig analysiert und die Ursachen eventuellen Zurückbleibens aufgedeckt. Beide Betriebe richteten im Ergebnis der Untersuchungen